

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-005/12
HA	

Geschäftsbereich: III

Fachbereich: 41

Termin der Tagung: 27.06.2012

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	29.05.2012	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	19.06.2012	☒ Hauptausschuss	20.06.2012
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.06.2012
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	07.06.2012	☐ Information an AG Stadteile	
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	12.06.2012	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Grundkonzept „Städtische Sammlungen“ Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Grundkonzept zur Entwicklung der „Städtischen Sammlungen“ Cottbus – Das Gedächtnis der Stadt – wird zur Kenntnis genommen.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

In der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2011 wurde der von den Fraktionen DIE LINKE und SPD/Grüne eingebrachte Antrag 011/11 zur Erarbeitung eines qualifizierten Konzeptes zur Entwicklung der Städtischen Sammlungen einstimmig beschlossen. Damit verbunden bildete sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung, dem Direktor des Fürst-Pückler-Museums und Mitarbeitern der Städtischen Sammlungen zur Steuerung und Begleitung des Erarbeitungsprozesses.

Die Arbeitsgruppe tagte seit Dezember 2011 monatlich, erarbeitete gemeinsam die grundlegenden Leitlinien und beriet die vom Leiter der Städtischen Sammlungen vorgelegten Entwürfe der Konzeptunterlagen.

Im Ergebnis verständigten sich die Mitglieder zu fraktionsübergreifend konsensfähigen Grundsätzen zu den „Städtischen Sammlungen“ und deren weiterer Entwicklung (vgl. Anlage 1) auf der Basis des von den „Städtischen Sammlungen“ eingebrachten Grundkonzeptes (Anlage 2 und 3).

Im Zuge der Konzepterstellung und –diskussion und in Folge der Schließung der Ausstellungsräume im Objekt Bahnhofstr. 52 auf Grund der bestehenden Mängel hinsichtlich Brandschutz/Brandsicherheit erfolgte auch eine Diskussion zu den Vor- und Nachteilen des bestehenden Objektes für das Stadtmuseum und Stadtarchiv. Dabei wurde sehr deutlich, dass die Eingangssituation für die Museumsbesucher zu den Ausstellungsräumen im Objekt Bahnhofstr. 52 auch künftig weder gestalterisch noch in Bezug zur nunmehr aufgewerteten Bahnhofstraße optimal lösbar sein wird.

Durch den Ankauf des Gebäudes in der Bahnhofstr. 22 (gegenüber dem Objekt Bahnhofstr. 52) besteht die einzigartige Möglichkeit, einerseits Stadtmuseum und Stadtarchiv, wie seit 1991 entwickelt, funktional und inhaltlich unter einem Dach fortzuführen und gleichzeitig mit einem der Stadtgeschichte von Cottbus angemessenen und repräsentativen Ausstellungshaus im unmittelbaren stadträumlichen Zusammenhang zu ergänzen. Damit verbunden wäre auch die Aufwertung des Stadtmuseums innerhalb der Museumslandschaft in Cottbus und Südbrandenburg.

Die Umsetzung der Entwicklung des Objektes Bahnhofstr. 22 zum Ausstellungshaus des Stadtmuseums wird in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Im ersten 2013 beginnenden Bauabschnitt wird die ehemalige Schalterhalle des Sparkassengebäudes zum Hauptausstellungsraum des Museums umgestaltet einschließlich der erforderlichen Servicefunktionen für die Museumsbesucher (Sanitär, Fahrstuhl etc.).

Im zweiten Bauabschnitt werden nach 2015 die weiteren Räume des Gebäudes für die museale und Ausstellungsnutzung saniert.

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt: Produkt 025 252 010 001 Stadtmuseum/Stadtarchiv

Erträge: (Eigeneinnahmen) 10.000,00 € (2013) 15.000,00 € (2014)

Aufwand: (Sachaufwendung) 70.400,00 € (2013) 113.400,00 € (2014)

Finanzhaushalt: Produkt 051 511 040, 011 111 100

Einzahlungen: 50.000,00 € Erlös Druckereigebäude Bahnhofstr. 52
2012-15 bis zu 1.048.700,00 € Fördermittel beantragbar
langfristig 283.000,00 € Fördermittel beantragbar

Auszahlungen: 2012-15 2.420.000,00 € (incl. Erwerb Immobilie)
langfristig 500.000,00 €

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt 051 511 040, 011 111 100

Einzahlungen: 50.000,00 € Erlös Druckereigebäude Bahnhofstr. 52
2012-15 bis zu 1.048.700,00 € gem. entspr. Förderrichtlinie
beantragbar
langfristig weitere 283.000,00 € gem. entspr. Förderrichtlinie
beantragbar

3. Folgekosten:

2013-2015 50,0 T€ im Saldo Mehraufwand Investition gegenüber Sanierung im Bestand incl.
Ankauf Objekt Bahnhofstr. 22

langfristig 500,0 T€ zweiter BA Ausstellungshaus Bahnhofstr. 22

2014-2016 300,0 T€ Mehrbedarf Projekt Ständige Ausstellung (Ergebnishaushalt)

2014 ff 73,0 T€ Mehrbedarf Sachaufwendungen Stadtmuseum/Stadtarchiv zu 2012

2015 ff 20,0 T€ Mehrbedarf Betriebskosten Immobilien im FB Immobilien

2015 ff bis zu 70,0 T€ Mehrbedarf an Personalaufwendungen bei schrittweiser Stellenzuführung
von insgesamt 1,75 VZE